



*Vorweihnachtliche Stimmung in Platt. Die Fensterbilder am Pfarrwidum entstanden in Zusammenarbeit mit dem JubPa, der Grundschule Platt und dem Künstler Karl Hofer Fotos: Arnold Rinner*

PLATT

## „erit lux – es werde Licht“

Licht spielt in den „lichtarmen“ Tagen der Adventszeit eine besondere Rolle. Die brennenden Kerzen auf dem Adventskranz, die Lichter auf dem Weihnachtsbaum und die Lichtgirlande über der Straßenlaterne gehören zur Vorweihnachtszeit.

Eine besonders originelle und heimelige Form einer Lichtinstallation in der

*Stimmungsvolle Fensterbilder zieren während der Adventszeit das Pfarrhaus in Platt*



Adventszeit wurde heuer in Platt im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes geschaffen, indem man am Pfarrhaus 28 Fensterbilder angebracht hatte, welche von innen nach außen beleuchtet werden. Zehn dieser stimmungsvollen Bilder, die sich thematisch an der Weihnachtsgeschichte orientieren, sind von der Hand des Künstlers Karl Hofer geschaffen. Die anderen Gemälde malten Grundschulkin- der von Platt mit den engagierten Lehr- personen Brigitta Prugger und Ulrich Raich im Rahmen des Wahlpflichtfach- terrichtes. Unzählige Stunden haben die Schulkinder gezeichnet und gemalt und keinen Aufwand gescheut, um bis zum 1. Dezember das Pfarrhaus mit ihren Kunstwerken zu schmücken. Mit der Umsetzung der Projektidee „erit lux – es werde Licht“ startete der tüchtige Gemeindefere- rent von Moos, Konrad Pamer, bereits im vergangenen Jahr. Begeistert von diesem Unterfangen orga- nisierte er mit dem JubPa Ende Juni 2018 einen mehrtägigen Workshop für Kinder, Jugendliche und interessierte Dorfbewo- hner mit dem Künstler Karl Hofer in der

Platter Bibliothek. Die Fortsetzung dieses Gemeinschaftsprojektes, das auch als „Kunst-im-Dorf-Projekt“ verstanden wer- den soll, folgte im heurigen Jahr in Zusam- menarbeit mit der Grundschule Platt. Ein Ziel dieses tollen Projektes war es erfahrbar zu machen, dass durch persön- lichen Einsatz und Engagement das Erscheinungsbild im Dorf zum Positiven verändern werden kann.

Zeitintensiv war das Anbringen der Bilder an den Fensterrahmen und die richtige Installation der Lichtquellen, um die Bilder von hinten anzuleuchten. Am 1. Dezember, im Anschluss an das tradi- tionelle Platter Adventssingen und bei Anbruch der Dunkelheit, wurden die Bilder effektiv in Szene gesetzt und fanden viel Bewunderung und Zuspruch bei den Dorfbewohnern.

Schülern, Lehrpersonen und dem Künstler Karl Hofer und allen die am Zustande- kommen des Projektes beteiligt waren, möchte die Pfarngemeinde ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ein besonderer Dank für diese Initiative, für das Bereit- stellen von Geldmitteln und nicht zuletzt für den langen Atem bei der Durchfüh- rung des „Kunst-im-Dorf-Projektes“ gebührt Gemeindefere- renten Konrad Pamer.

*Arnold Rinner*